

Junge Saitenzauberer imponierten

«Klassik, Flamenco und viel Spass»: Unter diesem Motto stand vorgestern Abend in der Schaanwalder Zuschg das Abschlusskonzert der Kursteilnehmer an den 23. Liechtensteiner Gitarrentagen. Dabei standen die jungen Saitenzauberer im Rampenlicht.

HENNING VON VOGELSSANG

SCHAANWALD. Gitarristen aus den Meisterkursen für klassische Gitarre und die Teilnehmer des Flamenco-Gitarre-Workshops präsentierten die Kursvielfalt auch dieser Ligita. Im Rahmen dieses Abschlusskonzerts wurden auch die Preisträger des 8. Internationalen Ligita-Gitarrenwettbewerbs bekannt gegeben. Das zahlreich erschienene Publikum honorierte sowohl die konzertanten Darbietungen im Rahmen des Konzerts als auch die Leistungen der Preisträger mit herzlichem Beifall.

Kompositorisches Schaffen

Das klassische Gitarren-Programm des Abends umfasste Werke von Augustín Barrios, Joaquín Turina, Manuel M. Ponce, Timotej Kosovinc und Astor Piazzolla. Interpreten waren Joel Gamonez, Shani Gal, die erst seit 2 Jahren klassische Gitarre spielt, der Südkoreaner Jisu Lee, der mit seinem Spiel besonders beeindruckende Slovene Timotej Kosovinc

mit zwei Eigenkompositionen und Mar Sánchez Bonilla zusammen mit Albert Ortiz Ferrer sowie die «Grupo flamenco» mit Alex, Albert, Mar, Mario und Manolo Franco. Nach der Bekanntgabe der Preisträger des 8. Internationalen Ligita-Gitarrenwettbewerbs spielte das «Gitarrenorchester ligita 2015» unter Walter Würdinger Kompositionen von Dieter Kreidler und Isaac Albéniz, wobei es sich bei Kreidlers «Rondo energico» um eine Uraufführung handelte. Durch das Programm führte wieder Michael Buchrainer, musikalischer Leiter der Ligita.

Herausragende Talente

Die Teilnehmer am Gitarrenwettbewerb hatten, wie Jury-Vorsitzender Dieter Kreidler mit Respekt vermerkte, ein hartes Programm zu absolvieren, was Dauer, Anspruch und Stückeauswahl angeht, die sich aus eigener Wahl und Vorgaben zusammensetzte. Den ersten Preis, der neben einer Geldsumme insbesondere eine von Gitarrenbaumeister Daniel Zucali für den Wettbewerb gebau-

te und gestiftete Terz-Gitarre enthielt, errang der Südkoreaner Jinsae Kim. Er gab auch eine Kostprobe seines Könnens ab, nachdem er den Preis entgegengenommen hatte, zu dem auch Regierungsrat Mauro Pedrazzini auf die Bühne gebeten worden war, vermochte jedoch noch nicht auf dem andersartigen und für ihn völlig neuen Instrument zu spielen, sondern verwendete seine eigene. Das erklärte er dem verständnisvollen Publikum in deutscher Sprache. Den 2. Preis erhielt der Italiener Davide Giovanni Tomasi, den dritten Damiano Pisanello aus der Schweiz.

Hoch angesehen

Ligita-OK-Präsident Elmar Gangl hatte zuvor allen, die zur Verwirklichung dieser inzwischen international hoch angesehenen Veranstaltungsreihe beigetragen hatten, wie auch den Gemeinden und den Sponsoren für ihr Engagement gedankt. Auch dankte er Rita Kieber-Beck, Präsidentin des Gitarrenzirkels Liechtenstein, die ebenfalls das Wort an das Publi-



Bild: Tatjana Schnalzer

Joel Gamonez beeindruckte mit seiner Gitarre die zahlreichen Gäste im Schaanwalder Zuschg.

kum gerichtet hatte. Gangl konnte eine beeindruckende Bilanz dieser 23. Ligita ziehen.

Beeindruckende Bilanz

15 öffentliche Veranstaltungen, 35 Künstler und Dozenten in 15 Meisterkursen, Workshops für Flamenco-Gitarre und «Methodik und Didaktik» und einen Vortrag,

insgesamt fast 200 Einzellektionen, 12 Gitarrenorchesterstunden, 6 Technikeinheiten, Gitarrenbauer, Musikalienhändler und Tonabnehmerhersteller mit Ausstellungen, eigens aus Japan angereist war Gitarrenbauer Yuichi Imai, gekommen waren auch Uwe Trekel und Harry Hense vom Haus der Musik Trekel Hamburg,

65 aktive und passive Kursteilnehmer aus 22 Ländern in Europa und Asien.

Nach dem Konzert traf man sich noch im Restaurant Hirschen in Mauren zur Übergabe der Teilnahmebestätigungen und zum gemütlichen Ausklang. Die 24. Ligita sind für den 2. bis 9. Juli 2016 geplant.